

Der Dompropst (Jakob Lotter) und (der Brunecker Stadtrichter Wolfgang) Krumpacher schicken auf Befehl des NvK einen Boten zum Kaiser nach Spittal an der Drau und nach Villach in der Angelegenheit des (Rudolf) Khevenhüller. In Villach wartet der Bote sechs Tage auf Antwort.

Notiz (gleichzeitig): Brixen, DA, HA 5759 f. 12^r.

Item dez phincztags nach sand Margrententag schikcht mein herr der tumbrobt¹⁾ und Crumpacher²⁾ nach geschäft meins gnedigisten herren von Brichsen etc. ain poten mit aim brieff zu unserm gnedigisten herren dem kayser³⁾ etc. von dez Khevenhülers⁴⁾ wegen czum Spitålell; auch muest er von der selben sach wegen gen Villach⁵⁾ geen und lag sechs tag still auff antwort, und chom am ainlefftan tag herwider. Da gab ich im zu lon und fur dy zerung, die er am stilligen getan hett: viii lb. perner. 5

¹⁾ Jakob Lotter, Dompropst zu Brixen.

²⁾ Wolfgang Krumpacher, Stadtrichter zu Bruneck.

³⁾ Kaiser Friedrich III. hielt sich in dieser Zeit in Spittal an der Drau auf; s. Kemper/Volčjak/Armgar, *Regesten Kaiser Friedrichs III.*, Heft 29 Nr. 63 (1457 Juli 22).

⁴⁾ Zur Fehde des Rudolf Khevenhüller s. zuletzt oben Nr. 5057, 5079.

⁵⁾ Vermutlich zum Grafen von Görz, der in die Fehde involviert war; s.o. Nr. 5079.